

JUTTA VOSS

Frauenrequiem



TOTENMESSE
für alle Frauen,
die als „Hexen“ ermordet wurden.

ANMERKUNGEN

Das FRAUENREQUIEM in der hier vorliegenden Fassung entspricht im wesentlichen der Erstaufführung während des Kirchentages 1987 in Frankfurt. Ich habe Bezüge, die Ort und Zeit durchscheinen lassen, bewußt beibehalten. Weggelassen wurden aus Kostengründen die farbigen Bilder von Hieronymus Bosch, der als politischer Maler nicht die Apokalypse eines Weltunterganges malte, sondern die konkreten Foltermethoden seiner Zeit als "Untergang der Menschlichkeit". Methodische Hinweise sind weggefallen, und einige Textumstellungen waren für den Druck erforderlich. Darauf hinweisen möchte ich, daß es etwas völlig anderes ist, dieses Requiem zu lesen als es mit der Musik und in der Gemeinschaft von Frauen zu erleben und die Klage miteinander zu tanzen.

Jutta Voss: Frauenrequiem. Totenmesse für alle Frauen, die als 'Hexen' ermordet wurden.
1987

ANMERKUNGEN.

Das FRAUENREQUIEM in der hier vorliegenden Fassung entspricht im wesentlichen der Erstaufführung während des Kirchentages 1987 in Frankfurt. Ich habe Bezüge, die Ort und Zeit durchscheinen lassen, bewusst beibehalten. Weggelassen wurden aus Kostengründen die farbigen Bilder von Hieronymus Bosch, der als politischer Maler nicht die Apokalypse eines Weltunterganges malte, sondern die konkreten Foltermethoden seiner Zeit als "Untergang der Menschlichkeit". Methodische Hinweise sind weggefallen, und einige Textumstellungen waren für den Druck erforderlich. Darauf hinweisen möchte ich, dass es etwas völlig anderes ist, dieses Requiem zu lesen als es mit der Musik und in der Gemeinschaft von Frauen zu erleben und die Klage miteinander zu tanzen.

Jutta Voss: https://de.wikipedia.org/wiki/Jutta_Voss